

Gott rufet noch

eg 392

Sopran
Alt
Tenor
Bass

1. Gott ru - fet noch. Sollt ich nicht end-lich hö - ren? Wie laß ich mich be-zau-bern und be - tö - ren

S.
A.
T.
B.

Die kur - ze Freud, die kur - ze Zeit ver-geht, und mei - ne Seel noch so ge - fähr - lich steht.

2. Gott rufet noch. Sollt ich nicht endlich kommen? / Ich hab so lang die treue Stimm vernommen.
Ich wußt es wohl: ich war nicht, wie ich sollt. / Er winkte mir, ich habe nicht gewollt.

3. Gott rufet noch. Wie, daß ich mich nicht gebe! / Ich fürcht sein Joch und doch in Banden lebe.
Ich halte Gott und meine Seele auf. / Er ziehet mich; / mein armes Herze, lauf!

4. Gott rufet noch. Ob ich mein Ihr verstopfet, / er stehet noch an meiner Tür und klopfet.
Er ist bereit, daß er mich noch empfang. / Er wartet noch auf mich; wer weiß, wie lang?

5. Gib dich, mein Herz, gib dich nun ganz gefangen. / Wo willst du Trost, wo willst du Ruh erlangen?
Laß los, laß los, brich alle Band entzwei! / Dein Geist wird sonst in Ewigkeit nicht frei.

6. Gott locket mich, nun länger nicht verweilet! / Gott will mich ganz; nun länger nicht geteilet!
Fleisch, Welt, Vernunft, sag immer, was du willst, / meins Gottes Stimm mir mehr als deine gilt.

7. Ich folge Gott, ich will ihm ganz genügen. / Die Gnade soll im Herzen endlich siegen.
Ich gebe mich; Gott soll hinfort allein / und unbedingt mein Herr und Meister sein.

8. Ach nimm mich hin, du Langmut ohne Maße; / ergreif mich wohl, daß ich dich nie verlasse.
Herr, rede nur, ich geb begierig acht; / führ, wie du willst, ich bin in deiner Macht.